

Zu beziehen über

Lucius & Lucius Verlagsgesellschaft
Gerokstr. 51
D-70184 Stuttgart
Fax: 0711/24 20 88
lucius@luciusverlag.com - www.luciusverlag.com

Bitte wenden Sie sich bei Reklamationen oder Rückfragen, Adressenänderungen, Abonnementserneuerungen und Neubestellungen direkt an unsere Auslieferungsfirma:
Brockhaus/Commission
Postfach, D-70803 Kornwestheim
Tel. 07154/1327-0, -37, Fax 017154/1327-13
lucius@brocom.de

Bezugsbedingungen

Jährlich erscheinen 4 Hefte mit einem Umfang von mindestens 320 Seiten

Abonnementskosten (Stand: Oktober 2004):

Jahresabonnement: € 62,-/sFr 106,- (zzgl. Versandkosten Inland: € 4,-, Ausland: € 8,-);
für Studierende (gegen Vorlage einer Studienbescheinigung): € 45,-;
Einzelheft: € 18,- (jeweils inkl. MwSt, zuzüglich Versandkosten)

Bestellung

Ich bestelle bei Lucius & Lucius Verlagsgesellschaft, Gerokstr.51; D-70184 Stuttgart

die Zeitschrift ARBEIT ab Heft ____ Probeheft der Zeitschrift ARBEIT.

Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn es nicht 3 Monate vor Jahresende schriftlich gekündigt wird.

Name Vorname

Straße PLZ Ort

Datum/Unterschrift

Diese Bestellung kann innerhalb von 8 Tagen durch schriftliche Mitteilung an den Verlag zurückgenommen werden. Von dieser Möglichkeit habe ich Kenntnis genommen:

Datum/Unterschrift

Heft 3/2004

Herausgegeben von
Monika Goldmann, Hermann Groß,
Hermann Kotthoff, Hartmut Neuendorff,
Angela Paul-Kohlhoff, Gerd Peter,
Rainer Skrotzki, Ivars Udris, Karl-Georg
Zinn

Inhalt

- Hans-Jürgen Bieneck
Das Programm INQA
-
- Rainer Thiehoff
Die Initiative Neue Qualität der Arbeit
-
- Karl-Heinz Schulz
Public-Relations für INQA
-
- Bruno Zwingmann
INQA Büro
-
- Klaus Pickshaus, Hans-Jürgen Urban
„Gute Arbeit“ – eine arbeits- und
gesundheitpolitische Initiative der
IG Metall
-
- Karl Kuhn
Förderung der Qualität bei der Arbeit
in der EU
-
- Eva Senghaas-Knobloch
Auftrag und Möglichkeiten der Inter-
nationalen Arbeitsorganisation (ILO)
-
- Johann Behrens
Die komprimierte Berufsphase
-
- Eva Bamberg
Stress bei der Arbeit und Maßnah-
men der Stressreduktion
-
- Melanie Holz, Dieter Zapf,
Christian Dormann
Soziale Stressoren in der Arbeitswelt

ISSN 0941-5025

ARBEIT

Zeitschrift für Arbeitsforschung,
Arbeitsgestaltung und Arbeitspolitik

INQA-Sonderheft

► Initiative Neue Qualität der Arbeit
inqa.de

LUCIUS
&
LUCIUS



Das INQA Sonderheft

Wenn dreißig Jahre nach dem "Aktionsprogramm Forschung zur Humanisierung des Arbeitslebens" (HdA) von der Bundesregierung wiederum eine "Initiative Neue Qualität der Arbeit" (INQA) gestartet wird, so ist allein schon diese Tatsache bemerkenswert und bedarf der Erörterung - vor allem in einer Zeitschrift, die ihre Gründung nicht zuletzt den Nachwirkungen dieser seinerzeitigen Programmaktivitäten verdankt.

Das Schwerpunktheft der Zeitschrift ARBEIT widmet sich INQA und seinen Rahmenbedingungen in der Hoffnung, hierüber wieder an alte, aber auch aktuelle Debatten und Notwendigkeiten anknüpfen zu können. Um die gesamte Bandbreite deutlich machen zu können, haben wir den gewohnten Umfang der Zeitschrift ohne Mehrpreis erheblich überschritten, wir hoffen auf ein entsprechendes Interesse der LeserInnen.

Themen- und Aufgabenstellung von INQA stärker in den Mittelpunkt zu rücken, dies hat sich dieses Sonderheft von ARBEIT zum Ziel gesetzt. Hierzu sollen die 16 unterschiedlichen Artikel einen Beitrag leisten:

Aus der Sicht der administrativen „Programm-Macher“ (Bieneck, Thiehoff) wird das INQA-Programm vorgestellt. Typische INQA Aktivitäten werden über die Vorstellung der Öffentlichkeitsarbeit (Schulz) sowie eines Beispiels für einen thematischen Initiativkreis (Zwingmann) präsentiert.

Die Perspektiven gesellschaftspolitischen „Mitmacher“ (Pickshaus/Urban) sowie Fragen der europäischen Einbettung (Kuhn) und der globalen Erweiterung (Senghaas-Knobloch) bilden notwendige Ergänzungen.

Erkenntnislieferanten und Transfereinrichtungen beleuchten unterschiedliche Ansätze und Perspektiven des INQA Netzwerkes.

Zu den zentralen INQA-Themen "Demographischer Wandel" (Behrens) bzw. "Stress" (Bamberg, Holz/Zapf/Dormann) werden zunächst von WissenschaftlerInnen Inputs und Überblicke zum Forschungsstand gegeben.

Kurzbeiträge von Kracke/Trimpop/Schwandt, Kuch/Pfaff, Metz/Neuhaus/Kunze, Seibt u.a., sowie Moser/Soucek illustrieren beispielhaft die Arbeit in den INQA-Projekten, während Hoffmann/Freigang-Bauer/Hentrich abschließend die Problematik des Transfers von Projektergebnissen beschreiben. Tagungsbericht und Rezensionen schließen sich an. Ob es INQA schaffen wird, wie angezielt eine breite gesellschaftliche Debatte zu Fragen einer neuen Qualität der Arbeit loszutreten, ob die dazu gewählten Instrumente und Vorgehensweisen richtig gewählt sind, sollte der weiteren Debatte vorbehalten bleiben. Wir werden sicherlich auf die Leistungen und Begrenzungen derartiger Initiativen und Netzwerkprogramme zurückkommen.

Redaktion

Martina Riezler (Wiss.) Tel. 0231/8596-235

Ingrid Goertz (Sekr.) Tel. 0231/8596-241

Landesinstitut Sozialforschungsstelle (sfs)

Evinger Platz 17

D-44339 Dortmund

Fax: 0231/8596-100

riezler@sfs-dortmund.de

goertz@sfs-dortmund.de

www.sfs-dortmund.de

Zum Programm

ARBEIT präsentiert Ergebnisse arbeitsbezogener Forschung.

ARBEIT will zur übergreifenden Ergebnisaufbereitung, Zusammenführung und Diskussion von Arbeitsforschung beitragen.

ARBEIT will Verbindungen stiften und Überschneidungsbereiche identifizieren zwischen wissenschaftlichen Forschungsgebieten, die oft noch gegeneinander abgeschottet sind.

ARBEIT will den interdisziplinären Dialog und Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis fördern: u.a. zwischen Technik und Sozialwissenschaft, zwischen Industriosozologie und Frauenforschung, zwischen Arbeitswissenschaft und Organisationsberatung, zwischen Psychologie und Ökonomie.

ARBEIT wird von einem interdisziplinären Gremium herausgegeben: Ingenieurwissenschaft, Psychologie, Ökonomie und Soziologie sind vertreten.

Themen und Inhalte

Thema von **ARBEIT** ist Arbeit als alltägliches Handeln, zweck- und leistungsbezogen bezahlt und bewertet, Arbeit als Strukturmerkmal oder als sozialer Prozess, als Produktion des menschlichen Lebens.

ARBEIT veröffentlicht empirische wie theoretische Aufsätze und Erfahrungsberichte - auch in Form von Kurzbeiträgen - und bietet als Service für LeserInnen Tagungsberichte sowie einen ausführlichen Rezensionsteil an.

ARBEIT setzt Akzente: z.B. mit Schwerpunktheften zu Gruppenarbeit, Organisationsberatung, Geschlechterfragen, industrielle Beziehungen, Multimedia, Arbeit und Umwelt, Institution Arbeit.

Seit dem ersten Erscheinen von **ARBEIT** 1992 wurden Aufsätze u.a. zu folgenden Themen veröffentlicht:

Erwerbsarbeit der Zukunft; Arbeitswissenschaft und Arbeitsgestaltung; Arbeitsstrukturierung und Entgeltgestaltung; Arbeits- und Gesundheitsschutz; Emotionen in der Arbeitswelt; Frauen in der Arbeitswelt; Globalisierung und Nachhaltigkeit; Gruppenarbeit in der Industrie; Betriebs- und Arbeitszeiten in Deutschland; Ökologie im Betrieb; Veränderungsprozesse auf dem Arbeitsmarkt; Lean Production und Industriosozologie (KVP, TQM); Arbeitsbedingte Erkrankungen/Fehlzeiten; Programme zur Innovationsentwicklung (Schweden, Italien etc.); Qualifizierung und Beruf; Regionaler Strukturwandel und Netzwerke; Organisationsberatung und -entwicklung; Mitbestimmung/moderne Betriebsratsarbeit, Multimedia in Unternehmen; Wissensmanagement.

Weitere Informationen: www.zeitschriftarbeit.de